

PFARR BLATT

der Pfarre Schlins-Röns

Ausgabe Nr. 250
Frühling 2022



*Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.
(Joh. 1,9)*



Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

*„Dies ist die selige Nacht,
in der Christus die Ketten des Todes
zerbrach
und aus der Tiefe als Sieger empor-
stieg.“*

Jesus Christus und die Osterkerze

Die Menora, der jüdische Leuchter mit sieben Armen, erhellte früher zuerst das Stiftszelt und später den Tempel in Jerusalem. Dort stellte er für Juden die Anwesenheit Gottes dar, denn Gott ist für die Juden das Licht. Im Buch Exodus lesen wir, dass Gott sein Volk als Feuersäule durch die Wüste begleitete. Wir kennen dies auch von unseren Kirchen: das Ewige Licht! Dieses Kerzenlicht sagt uns: Das hier ist ein bewohnter Ort. Es ist so ähnlich, wie wenn wir auf Urlaub fahren und die Nachbarn für uns das Türlicht einschalten, um zu verdeutlichen, dass es ein bewohnter Ort ist.

Eine brennende Kerze! Was für einen Frieden sie in einen Raum und ins Herz bringt! Das Kerzenlicht ist ein starkes, altes Symbol für Jesus. Der Evangelist Johannes schreibt über Jesus: Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. (Joh 1,9) In der Tauffeier zündet man die Taufkerze an der Osterkerze an, als Symbol des auferstandenen Jesus Christus, und der Taufspender spricht: „Empfange das Licht Christi.“ Die Taufpaten haben die Aufgabe, dieses Licht, Jesus, dem Kind weiter zu geben, ohne dass es erlischt. Im Mittelalter haben geistliche Schriftsteller Bienenwachskerzen so interpretiert: Das Wachs, das die Bienen produzieren, bezeichnete die Unschuld von Jesus, sein menschliches Leben als Flammenfeuer, das Licht als seine Gottheit und das schmelzende Wachs als seine Selbsthingabe. Ein brennender

Mensch, ein starkes Bild! In einer großen Kathedrale brennende kleine Opferkerzen können uns eine Lektion der Demut lehren. Wenn keine Hand schützend vor die Flamme gehalten wird, reicht ein Atemzug, um diese Kerzen zu löschen. Wir sind diese Kerzen.

Begegnung mit dem Auferstandenen

Es gibt eine ganz schöne Erzählung über Franz Kafka: „Die Puppenbriefe“. Leider weiß man nicht, ob diese Briefe von ihm stammen.

Mit 40 Jahren schlenderte Franz Kafka (1883 - 1924), der nie geheiratet und keine Kinder hatte, durch den Berliner Steglitz-Park, als er ein kleines Mädchen traf, das sich die Augen ausweinte, weil es seine Lieblingspuppe verloren hatte. Sie und Kafka suchten erfolglos nach der Puppe. Kafka sagte ihr, sie solle ihn am nächsten Tag dort treffen und sie würden wieder suchen.

Am nächsten Tag, als sie die Puppe immer noch nicht gefunden hatten, gab Kafka dem Mädchen einen von der Puppe „geschriebenen“ Brief, in dem stand: „Bitte nicht weinen. Ich bin auf eine Reise gegangen, um die Welt zu sehen. Ich werde dir von meinen Abenteuern schreiben.“

So begann eine Geschichte, die bis zum Ende von Kafkas Leben weiterging.

Als sie sich trafen, las Kafka seine sorgfältig verfassten Briefe mit Abenteuern und Gesprächen über die geliebte Puppe vor, die das Mädchen bezaubernd fand. Schließlich las Kafka ihr einen Brief mit der Geschichte vor, die die Puppe nach Berlin zurückbrachte, und er schenkte ihr dann eine Puppe, die er gekauft hatte.

„Die sieht meiner Puppe überhaupt nicht ähnlich“, sagte sie. Kafka übergab ihr einen weiteren Brief, in dem er erklärte: „Meine Reisen, sie haben mich verändert.“ Das Mädchen umarmte die neue Puppe und nahm sie mit nach Hause. Ein Jahr darauf starb Kafka. Viele Jahre später fand das nun erwachsene Mädchen einen Brief in einer unbemerkten Spalte der Puppe. In dem winzigen, von Kafka unterschriebenen Brief stand:

„Alles, was du liebst, geht wahrscheinlich verloren, aber am Ende wird die Liebe auf eine andere Art zurückkehren.“



Was ist am Karfreitag passiert? Eine große Stadt der **LIEBE** ist niedergebrannt worden. Trotzdem - in verschiedenen Gestalten und Sprachen - kam dieselbe **LIEBE** ihnen entgegen. Zu Maria Magdalena wie ein Gärtner, zu den fischenden Jüngern wie ein Wohltäter, zu den Jüngern, die einen langen Weg gingen als Wegbegleiter auf der staubigen Straße.

All das war ein Anblick der verlorenen **LIEBE**.

Wir nennen uns Christen und wir feiern Seine Geburt und Auferstehung ...
Wie war meine Begegnung mit IHM?

Ein gesegnetes Osterfest!

■ Ever Pfarrer Lojin

Kontaktdaten Pfarre Schlins

Pfarrer Lojin Joseph Kalathippambil
Tel. 0699 18360588
lojin6824@gmail.com

Pfarrbüro Tel. 05524/83 25
Pfarrsekretärin Margit Walter
Tel. 068 18 13 77 487
pfarre.schlins@aon.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Montag: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Verwaltung Pfarrheim Schlins
Frau Dragana Vasiljevic
Hauptstr. 82, Schlins
Tel. 0650 5153206
dragana.vasiljevic3333@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Pfarre Schlins-Röns
Redaktion: Veronika Ammann, Walgau-
straße 9; Dr. Dieter Petras, Kreuzstraße 3/a
E-Mail: pfarre.schlins@aon.at

Titelfoto: Pfarre Schlins
Layout: Günter Amann
Druck: Diöpress Feldkirch

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe steht noch nicht fest, wird jedoch baldmöglichst bekanntgeben.



Gottesdienste und Verlautbarungen

Sonn- und Feiertage

Vorabendmesse 19:00 Uhr
 Sonntagsmesse 10:00 Uhr ab Oster-
 sonntag 9:30 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstag 19:00 Uhr Abendmesse in
 der Pfarrkirche ab Mai in
 der St.-Anna-Kapelle, die
 Jahresgedenken sind jedoch
 in der Pfarrkirche
 Freitag 8:00 Uhr Morgenmesse, bei
 Begräbnisse am Nachmittag
 entfällt die Morgenmesse

Stille Anbetung und Beichtgelegenheit mit Einzelsegnung

Jeweils Donnerstag um 18:00 Uhr in der
 Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

- SAMSTAG, 9. April
 19:00 Uhr Vorabendmesse mit
 musikalischer Gestaltung durch den
 Musikverein Schlins
- SONNTAG, 10. April
 Palmsonntag
 10:00 Uhr Palmweihe beim Pfarr-
 heim, Einzug, Messfeier mit Passion
 Palmbüsche werden auch bei der
 Vorabendmesse um 19 Uhr geweiht.
- DIENSTAG, 12. April
 19:00 Uhr Bußfeier in der Pfarrkir-
 che
 Die Drei österlichen Tage vom Lei-
 den und Sterben, von der Grabesu-
 he und der Auferstehung des Herrn
- DONNERSTAG, 14. April
 Gründonnerstag
 19:00 Uhr Abendmahlfeier, musika-
 lische Gestaltung durch den Män-
 nerchor, danach stille Anbetung bis
 24:00 Uhr

- FREITAG, 15. April
 Karfreitag
 14:30 Uhr Kinder und Schülerkreuz-
 weg im Pfarrheim
 19:00 Uhr Die Feier vom Leiden und
 Sterben Christi (Passion), danach
 stille Kreuzverehrung bis 24:00 Uhr
- SAMSTAG, 16. April
 Karsamstag
 14:00 Uhr Speisesegnung in der
 Pfarrkirche, Hochfest der Auferste-
 hung des Herrn
 21:00 Uhr Osternachtfeier, gesang-
 lich mitgestaltet von der Schola unter
 der Leitung von Hubert Müller
- OSTERSONNTAG, 17. April
 9:30 Uhr Festgottesdienst
- OSTERMONTAG, 18. April
 9:30 Uhr Messfeier

- SONNTAG, 24. April
 2. Sonntag der Osterzeit, Weißer
 Sonntag
 9:30 Uhr Erstkommunionfeier
 - DIENSTAG, 26. April
 19:00 Uhr Abendmesse mit Jahresge-
 denken der verstorbenen der letzten
 fünf Jahre im Monat April in der
 Pfarrkirche
 - SONNTAG, 1. Mai
 3. Sonntag der Osterzeit
 8:00 Uhr Sonntagsmesse (geänderte
 Uhrzeit – wegen der Erstkommunion
 in Röns)
- Ab Dienstag 3. Mai 19 Uhr Abendmesse
 jeweils in der St.-Anna-Kapelle**
- DONNERSTAG, 26. Mai
 Christi Himmelfahrt
 9:30 Uhr Festgottesdienst

Gemeinde
Musik
Schlins



Musik für den Frieden

Ostersonntag, 17. April, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Schlins

Freiwillige Spenden zugunsten
der Menschen in der Ukraine



Abschied von Mesner Ewald

Am Sonntag, den 6. März 2022 haben wir uns von unserem langjährigen Mesner Ewald Erne in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Die musikalische Gestaltung übernahm Hubert Müller mit seinen Walgaustimmen zur Überraschung und besonderen Freude von Ewald.

Am Schluss der Messfeier wurde Ewald in ehrender Weise DANKE gesagt. Pfarrer Lojin bedankte sich für die erst ein paar Monate dauernde, aber tolle Zusammenarbeit sehr herzlich. Im Namen des Pfarrkirchenrats und der Pfarrgemeinde sprach Kurt Matt lobende Dankesworte und überreichte ein Präsent.

Pfarrer Theo hielt in seiner Laudatio Rückblick auf den langen, gemeinsamen Weg und brachte auch spannende und lustige Episoden in Erinnerung, die alle zum Lachen brachten.

Er überreichte Ewalds Gattin Margot als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß. Als Überraschung spielte Pfarrer Theo dann mit seiner Handorgel und der Musikgruppe ein eigens für Ewald umgedichtetes Lied (nach der Melodie „Viele Jahre sind vergangen“).

Elisabeth Moosbrugger und Herlinde Jussel als lange Wegbegleiterinnen überreichten Ewald ein liebevoll gestaltetes Erinnerungsalbum mit Fotos und

Beiträgen von diversen Arbeitskreisen, Ministranten und Pfarrmitgliedern.

Ewald selbst hielt gerührt einen Rückblick seines Mesnerlebens und bedankte sich bei allen, die ihm in dieser Zeit zur Seite standen.

Mit einer kleinen Agape vor der Kirche wurde anschließend noch in Erinnerungen geschwelgt.

VERGELT'S GOTT, EWALD

■ Deine „Liturgieschwestern“
Elisabeth und Herlinde





Pfarrer Theos Dankworte im Anschluss an die Messfeier am 6. März 2022 in der Pfarrkirche Schlins

Lieber Ewald

Du hast JA gesagt

Am Fest der Darstellung des Herrn, am 2. Februar 1989, hast du den Mesnerdienst in unserer Pfarre angetreten. Auf Anregung hin habe ich dich, lieber Ewald, um die Bereitschaft des Mesnerdienstes gefragt. Du hast trotz deines Berufsalltages und deiner Familie JA gesagt. Ich habe mich darüber sehr gefreut. Du warst ein charmanter junger Familienvater mit viel jungem Blut und Elan.

Verantwortungsvoll und pflichtbewusst

So hast du gleich mit diesem Dienst begonnen. Eine große Herausforderung war, so meine ich, die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche (1991 - 1992). Die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen wurden im alten Turnsaal der Volksschule oder je nach Bedarf im Wiesenbachsaal und in der St.-Anna-Kapelle gefeiert. Zu den gewohnten Mesnerdiensten kamen noch viele andere zusätzliche Dienste wie bei Jubiläumsmessen, Hochzeiten, Begräbnisse und anderes mehr ...

Ministrantenbetreuung während 25 Jahren (1989 - 2014)

Weiters hast du die Ministrantenbetreuung übernommen. Dazu gehören die Einschulung der neuen Minis, die verschiedenen Proben für die Hochfeste, die Diensteinteilung und die Organisation der jährlichen Ausflüge. Zudem hast du mit den Minis an verschiedenen diözesanen sportlichen Wettkämpfen teilgenommen. Dabei hast du, so erinnere ich mich, einmal das Geburtsdatum eines Ministranten gemogelt, damit er mitspielen konnte. Als Belohnung hast du dann mit Stolz einen Pokal heimgebracht. Auf bis zu 60 Minis erhöhte sich die Zahl während deiner Dienstzeit. Ein Großteil war älter als 14. Jedes Jahr konnten wir beim Pizzateessen für zehnjährigen Dienst Anerkennung und Dank aussprechen. Es war mir

eine überaus große Freude, wenn bei der Weihnachtsmesse und in der Ostersnacht 14-jährige und ältere Jugendliche ministrierten. Die Ministrantenausflüge waren von dir super organisiert und qualitativ hochstehend. Da denke ich an das Technorama Winterthur, Filmstudio München, Salzbergwerk Hallein, Erler Passionsspiele, Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck ... Ich denke auch an abenteuerliche Ausflüge wie die Schneckenhöhle im Bregenzerwald unter der Führung von Helmut Amann, die Besteigung der Elsspitze bei der Alpe Els, die Durchquerung der Lutz im Großwalsertal, um einen größeren Umweg zu vermeiden, und anderes mehr ... Von alldem erzählen frühere Ministranten immer noch gerne.

Dein besonderes Anliegen

Dein besonderes Anliegen war die Verlässlichkeit und Pünktlichkeit der Minis. An Hochfesten warst du stets mit dreizehn Minis an Bord. An normalen Sonn- und Feiertagen jeweils mit vier. Manchmal hast du noch kurz vor dem Zusammenläuten Minis angerufen und sie noch rasch auf die Beine gebracht.

Ehrungen

Im Jahr 2014 wurde dir von der Mesnerinnung (Martin Salzmann und Generalvikar Rudl Bischof) für 25-jährige Dienstzeit Dank und Anerkennung ausgesprochen und eine Ehrenurkunde überreicht. Auch unsere Pfarre hat dich vor Jahren beim Grillfest für deine vielen ehrenamtlichen Dienste geehrt.

Lothar Walter als treuer Helfer

Damit du nicht immer da sein musstest, hat dich Lothar Walter würdig vertreten. Dafür gebührt dir, lieber Lothar, ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Lustiges

Ewalds Heimat war die Sakristei Stets verfolgte Ewald die Gottesdienste über den Lautsprecher in der Sakristei. So kam es ab und zu vor, dass, wenn der Pfarrer während der Messe etwas

brauchte, Ewald es nicht sehen konnte. Hin und wieder blickte er durch das Sakristei Türfensterlein, öffnete ein Moment die Tür, beobachtete kurz alles und machte sie dann wieder zu.

Ewald als Beobachter Einmal kam ich erst beim Zusammenläuten in die Sakristei und sagte: „Wir stellen uns auf zum Gottesdienst“. Ewald schaute mich an und fragte: „Feierst du heute ohne Messgewand?“ Danke für deine Aufmerksamkeit.

Strapaziös An Hochfesten waren in der kleinen Sakristei dreizehn Ministranten, Pfarrer, Lektor, Mesner. Dass man da noch die Ruhe hat und nichts herzurichten vergisst, kann ich nur bewundern.

Perfekt vorbereitet Beim Bittgottesdienst in der Jupidentkapelle war ein Ministrant ganz hilflos. Es war nur die Hostienschale da, aber kein Kelch. Ewald sagte: „Warte einen Moment, ich habe den Kelch im Auto!“ Ewald hatte manches Mal eine kostbare Fracht. Er schonte sein Auto nicht. Im Kofferraum die Messutensilien samt liturgischen Kleidern, auf dem hinteren Sitz vier bis fünf Ministranten, vorne den Pfarrer, zwischen den Köpfen die Fahnenstange, das Vortragskreuz, die Hecktüre offen und so fuhr er über Stock und Stein und durch Schlins zur Pfarrkirche!

Dank und mein Wunsch

Ich möchte dir für deine 33 Jahre Mesner (davon 31 Jahre bei mir) und 25 Jahre Ministrantenbetreuung ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Derselbe große Dank gilt deiner Gattin Margot und deiner Familie, die stets großes Verständnis dafür aufbrachten. Ich wünsche dir, dass du gerne an diese 33 Jahre zurückdenkst. Darüber hinaus viel Gesundheit und Freude im Kreise deiner Familie. Als kleinen Dank möchten Hubert und ich dir einen kleinen musikalischen Gruß bieten.



Kirchenrechnung 2021 Pfarre Schlins

EINNAHMEN:

Vermögenserträge:

Zinsertrag und Pacht € 1.691,26

Zuschüsse und Subventionen:

Kirchenbeitragsanteil, NPO-Förderung Bund € 51.411,06

Opfer und Spenden:

Kirchenopfer, Kirchenspenden, St. Anna Kapelle, Opferkerzen,
Kirchenheizung, sonstige Spenden € 16.490,24

Diverse Einnahmen:

Schriftenstand, Pfarrblatt, Rückvergütungen, Stolagebühren,
Erlöse Pfarrheimbetrieb etc. € 7.941,20

€ 77.533,76

AUSGABEN:

Personalaufwand

€ 19.338,19

Sachaufwand für:

Kerzen, Weihrauch, Pfarrliche Veranstaltungen, Arbeitskreise,
Pfarrblatt, Bibliothek, Seelsorgsbehelfe, etc. € 8.787,43

Sachaufwand für:

Heizung, Strom, Kirchenschmuck, Reinigung, etc. € 9.519,52

Verwaltungsaufwand

€ 2.476,22

Instandhaltung, Rep.-Anschaffungen, St. Anna Kapelle

€ 5.921,25

Steuern, Versicherungen und Zinsen

€ 3.790,45

€ 49.833,06

SAMMLUNGEN und SPENDEN die weitergeleitet wurden:

Caritas: Kirchensammlung Frühjahr u. Herbst, Haussammlung € 5.802,43

Diözesansammlungen: Mission, Sternsinger, Fastenopfer, Bruder u. Schwester in Not € 9.062,12

Sonstige Sammlungen: Peterspfennig, Karfreitagskollekte, Krebshilfe, Diverse € 778,81

Krankenpflegeverein Jagdberg € 775,00

€ 16.418,36

■ Für den Pfarrkirchenrat
Herbert Jussel

Die Kirchenrechnung für 2021 wurde von unserem PKR-Team Kurt Matt, Herbert Jussel, Norbert Plattner, Martin Jenni, Bettina Witzmann und Otto Dörn durchgesehen, von der Diözese geprüft und genehmigt. Von Seiten der Diözese wurde allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter großer Dank für ihren persönlichen Einsatz bei der Vermögensverwaltung ausgesprochen. Diesem Dank möchte ich mich anschließen. Großer Dank gilt an allen Kirchenbeitragszahlerinnen und -zahlern. Unsere Pfarre erhält alljährlich einen bestimmten Sockelbetrag zurückerstattet.

Schließlich gilt mein großer Dank den vielen ehrenamtlich tätigen, ohne die vieles in unserer Pfarre nicht möglich wäre. Schließlich gilt mein Dank an unserer Pfarrsekretärin Margit Walter für die Buchführung und Herbert Jussel für die Erstellung der Kirchenrechnung.

■ Pfarrer Lojin



Kinderliturgie - Familiengottesdienste

RÜCKSCHAU

Adventgottesdienste

„Der Stern führt mich zu Jesus“ war unser Thema des Advents. Wegen der Coronapandemie konnte nur der 1. Advent als Familiengottesdienst gefeiert werden. Aber jeden Sonntag erzählte der jeweils „neue Stern“ eine Geschichte. Danke, den Familien mit den Kindern, die gekommen waren. Die Sterne zum Basteln waren immer schnell weg! Danke auch dem Flötenquartett unter Uli Caba für die feine musikalische Gestaltung am 4. Sonntag.

Faschingssonntag

Am Faschingssonntag kamen einige „Mäschgerle“ in die mit bunten Luftballons geschmückte Kirche. Elisabeth erzählte lustige Geschichten von der Kirche, die wirklich passiert waren. Hubert Müller spielte mit seiner Musikgruppe lustige Weisen und Gottesdienstlieder. Als Highlight trat unser früherer Pfarrer Theo mit seiner Handorgel auf und spielte zwei zünftige Musikstücke. Danke allen für den heiteren Gottesdienst, der ein wenig die Sorgen der momentanen Zeit vergessen ließ!

Fasten- und Osterzeit

„Jesus, du hältst mich!“ ist der Gedanke, der sich durch die ganze Fastenzeit zieht.

Der 2. und 4. Sonntag wurde als Familienmesse von unserem Team gestaltet. Am 2. Sonntag hörten wir, wie Jesus mit seinen Freunden auf den Berg Tabor stieg. Ein Bergsteiger (Andreas M.) war mit seiner Ausrüstung zu Besuch und wir interviewten ihn. Er erzählte uns, dass jede Tour vorbereitet werden muss und das Erlebnis auf dem Berg wunderbar nachwirkt. Pfarrer Lojin erklärte dazu den „Vergleich mit Jesus“.

„Hände können Gutes tun“ wie der Barmherzige Vater, war der Gedanke des 4. Sonntags und die Kinder konnten die Geschichte mit Bildern erleben.

Die Kinder durften immer im Anschluss an den Gottesdienst den Fasten-Osterstrauß mit bunten Papiereiern schmücken und auch etwas zum Basteln mit nach Hause nehmen!

VORSCHAU

Palmsonntag 10 Uhr

Bitte bringt eure gebundenen **Palmbuschen** zur Palmweihe mit!

Wir treffen uns kurz vor dem Gottesdienst vor dem Pfarrheim, wo die feierliche Palmweihe stattfindet. Dann ziehen wir in einer Prozession mit dem Transparent in die Kirche ein.

Karfreitagskreuzwegandacht für Schülerinnen und Schüler und für Kinder

14:30 Uhr, Pfarrheim

Achtung! An diesem Tag darfst du mit den **Ratschen** (von unserer Kirche) „einläuten“!

Dann tragen wir das große **Kreuz** in die Kirche und schmücken es dort mit unseren Blumen.

Bitte bring eine **Blume** mit!

Ostersonntag: Achtung 9:30 Uhr

Nach dem Festgottesdienst findet in Pfarrers Garten die **Ostereiersuche** statt!

Wir freuen uns auf euer Kommen

■ Ever Kinderliturgieteam
Elisabeth Moosbrugger,
Beate Mähr, Vanessa Mähr





Sternsinger Aktion 2022



„Kings of the street“. Unter diesem Motto waren heuer unsere Sternsinger – genauer 33 Königinnen und Könige mit 15 Begleitpersonen – an zwei Nachmittagen in unserem Dorf unterwegs.

Sie waren wirklich „Könige der Straße“ – denn durch ihren Einsatz konnten wir der Sternsinger Aktion eine Spenden-summe von € 6475,07 überweisen.

Außerdem haben unsere Sternsinger einen Teil ihrer Geschenke und Süßigkeiten zur Verfügung gestellt. Die Wohngruppen des Vorarlberger Kinderdorfs auf Jagdberg haben sich darüber sehr gefreut!

Wir möchten nochmals allen Sternsingerinnen und Sternsängern und ihren Begleitern ein großes DANKE für ihren Einsatz aussprechen und in diesem Sinne auch allen Spenderinnen und Spendern aus Schlins!

Die Spendengelder kommen dem Beispielprojekt BRASILIEN – Indigene Völker im Regenwald zugute.

Die Zerstörung des Regenwalds raubt den indigenen Völkern die Lebensgrundlage. Durch Brandrodung für Sojaanbau, Weideflächen für den Export von Rinderfleisch, Abholzung, Produktion von Palmöl, illegalen Abbau von Gold und Bauxit kurbelt die brasilianische Regierung die Ausbeutung noch an. Die

Sternsinger Partnerorganisation CIMI hilft den indigenen Völkern, ihr Recht auf ihr Land zu verteidigen.

Ein herzliches DANKE sagen wir außerdem ...

... dem Arbeitskreis Ehe und Familie, von dem wir auch heuer wieder im Pfarrheim bestens verköstigt wurden

... und nicht zuletzt unserem Team: Juliane Franzelin, Annette Zimmermann, Sarah Jenni, Elisabeth Moosbrugger, Sabrina Burtcher und Margit Walter, ohne dessen Ambition und Organisation eine solche Aktion nicht machbar wäre.

■ Margit Walter





Kinderkirche

Am 20. März fand zeitgleich zum Sonntagsgottesdienst die erste Kinderkirche 2022 im Pfarrheim Schlins statt. Wir freuten uns sehr, dass einige Kinder allein bzw. mit Mama oder Papa unserer Einladung gefolgt sind, um mit uns zu beten, zu singen und zu hören, was Gott uns zu erzählen hat. Gemeinsam mit den Kindern lernten wir das Kreuzzeichen, neue Gebete und hörten die Bibelstelle „Das Gleichnis vom Feigenbaum“. Dabei

besprachen wir, was ein Baum alles zum Wachsen benötigt und wie Gott uns Kindern hilft, um genauso wachsen zu können. Wir versuchten den Kindern zu vermitteln, dass sich Gott um uns kümmert und immer für uns da ist. Mit seiner Hilfe wachsen auch unsere Blüten und Früchte unseres Lebens. Wie diese aussehen, durfte jedes Kind mit Hilfe von Legematerial vor sich auf einem Filzstück gestalten. Zum Abschluss dankten wir

Gott, sprachen gemeinsam das Segensgebet und lernten das Segenslied „Geh mit Gottes Segen“, das wir allen Kirchenbesuchern zum Abschluss des Sonntagsgottesdienstes vorsingen durften.

Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderkirche, die am **1. Mai 2022 um 9:30 Uhr** im Pfarrheim Schlins stattfinden wird.

■ Corinna Matt und
Natascha Schnetzer



Foto: Natascha Schnetzer



Einladung zur Agape

Wir sammeln für die Betroffenen des Ukrainekrieges

Am Palmsonntag, 10. April 2022, lädt die **Frauengruppe MOBILE** im Anschluss an die heilige Messe recht herzlich zur Agape auf dem Pfarrplatz ein.

Freiwillige Spenden nehmen wir sehr gerne an, alle gesammelten Gelder kommen den Betroffenen des Krieges in der Ukraine zugute.

■ Simone Jenni

Liturgieteam

Wir begrüßen vier neue Mithelferinnen.

Lektorenteam:

Bianca Konzett (Mama von Cornelia Dingler)

Kommunionhelferteam:

Manuela Schnetzer und Elisabeth Moosbrugger

Mesnerin:

Gertrud Dörn

Herzlichen Dank für eure Bereitschaft und wir wünschen euch viel Freude bei diesen Diensten in unserer Pfarre.

■ Herlinde Jussel

Weg zur Krippe

Der **Weg zur Krippe**, in diesen Coronazeiten wieder mit den **fünf Stationen** (Pfarrheim, Hügel, Wald, Grotte, Pfarrkirche) gestaltet, wurde zahlreich „begangen“.

Viele erzählten begeistert von dem besinnlichen Erlebnis mit ihrer Familie: Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu – in der winterlichen Natur und rund um unsere Pfarrkirche.

Danke, allen, die den Weg gegangen sind. Ein herzlicher Dank Evelyn und Helmut Begle für das Licht bei der Grotte und meinem Mann Reinhard für's Aufstellen der Stationen.

■ Elisabeth Moosbrugger



Erstkommunion 2022

Intensive Vorbereitung

Vier Tischrundentermine und der Besuch der Hostienbäckerei liegen hinter den Erstkommunionkindern. Sie haben Freundschaftsarmbänder gebastelt, Weihwasserflaschen bemalt, Kerzen dekoriert, Brot gebacken und erfahren, was der Unterschied zwischen einer simplen Oblate und einer Hostie ist. Eines haben alle Treffen gemeinsam gehabt: Die Kinder sind eingetaucht in neue Welten, sie haben gelernt, gelacht, geklebt, gesungen, gebetet und sich vorbereitet. Vorbereitet auf die Erstkommunion, die sie gemeinsam am 24. April feiern werden.

■ Cornelia Kleboth



Foto: Cornelia Kleboth

Lichterfeier

Am Dienstag, den 18. Jänner 2022 konnten unsere Erstkommunionkinder an der Lichterfeier in unserer Pfarrkirche teilnehmen.

Gemeinsam mit Pfarrer Lojin und der Religionslehrerin Johanna Burtscher durften die Kinder ihre selbstgestalteten Kerzen das erste Mal entzünden.



Vorstellungsgottesdienst

„Jesus, du bischt min Freund“, so lautet das Leitwort unserer Erstkommunion in diesem Jahr.

Am Sonntag, den 23.01.2022 haben sich Katja, Lea, Emma, Hanna, Gabriel, Samuel, Alexander, Florentin, Peter, Marianna, Luis, Lian, Luca, Jakob, Leonie, Katharina, Tobias, Isabella, Paula, Elija, Irina und Robin unserer Pfarrgemeinde vorgestellt. Pfarrer Lojin feierte gemeinsam mit den Kindern die heilige Messe sowie die Erneuerung des Taufversprechens. Für eine tolle musikalische Begleitung sorgte der Chor Kalliope.



Fotos: Nina Gasner

Die Kinder durften sich an diesem Sonntag selbst der Gemeinde vorstellen und dann als Zeichen einen „Fisch“ mit ihrem Namen und Foto am Altar befestigen.



Fotos: Erika Tschabrun



In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Lojin die versammelte Gemeinde an die Zeichen der Taufe. Bei der Tauferneuerung wurden nochmals die Kerzen der Mädchen und Buben entzündet und das Taufversprechen erneuert.

Mit dem Schlusseggen wurde die Gemeinde und die Erstkommunionkinder in einen sonnigen Tag entlassen.

■ Erika Tschabrun



Firmung 2022 - Friedenslichtverteilung

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation wurde unsere Firmung lange verschoben. Doch nun sind wir alle sehr erfreut, dass wir mit den Vorbereitungen beginnen konnten. Nach einem Kennen-

lernnachmittag war die Verteilung des Friedenslichts unsere erste gemeinsame Aktion als Firmlinge. Die meisten von uns sind das erste Mal mit Laternen ums Dorf gegangen, und wir wa-

ren etwas aufgeregt, aber es ist dann alles gutgegangen. Es war großartig zu sehen, wie sich Leute überrascht und ebenfalls erfreut gezeigt haben, als wir das Friedenslicht bei ihnen vorbeigebracht haben. Schön war auch, dass wir nach der Verteilung unsere Erlebnisse austauschen konnten. Da wir dieses Jahr allerdings nur wenige Firmlinge sind, konnten wir leider nicht das ganze Dorf erreichen, worüber wir etwas enttäuscht waren. Wir möchten uns aber bei allen Spendern herzlich bedanken, dass wir eine so beträchtliche Summe sammeln konnten. Die Firmlinge werden gemeinsam entscheiden, für welche sozialen Zwecke wir die Spenden verwenden.

■ Manuel Burtscher



Foto: Pfarrer Lojin

Pfarrer Francis

Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns



Ich sende euch allen schöne und warme Grüße aus Ghana. Im September

letzten Jahres verabschiedete ich mich von euch und kehrte in die Heimat nach Ghana zurück, um meine Aufgabe nach dem Studium zu übernehmen. Die Bilder und Szenen von der schönen und würdigen Abschiedsfeier in Schlins und Röns sind immer noch frisch in meinem Gedanken. Ich sage euch noch einmal vom ganzen Herzen ein herzliches VERGELT'S GOTT für alles.

Liebe Pfarrfamilie, nach einer Urlaubszeit nach meiner Ankunft wurde ich zum Koordinator im pastoral-katechetischen Zentrum in meiner Diözese ernannt. Koordinator? Was tut er? Was sind seine Aufgaben? Als Koordinator bin ich zuständig für die Aus- und Fortbildung von folgenden Personen: Katecheten und Katechetinnen, Direktor für Bibelpastoral, Laienapostolate, und Fortbildungen für Jugendliche. Zusätzlich bin ich auch Pfarrer einer Gemeinde.

Nun kann ich euch berichten, dass ich dank eurer großzügigen Spende und Hilfe gut ausgerüstet für meine großen und herausfordernden Aufgaben bin. Ich habe jetzt ein Auto für meine wich-

tigen Aufgaben in der Pfarre und in der Ausbildung. Liebe Schlinserinnen und Schlinser, liebe Rönserinnen und Rönser, gäbe es einen anderen Weg, würde ich ihn nützen, um euch meine Dankbarkeit auszudrücken. Leider kann ich dies nur in Worten tun. Ich sage euch allen noch einmal ein ewiges Vergelt's Gott.

Eines möchte ich euch sagen. In den vielen Jahren hatte ich nie das Gefühl, dass ihr mich vergessen habt. Sei es in Innsbruck, Botswana oder in Ghana. Dies bitte ich euch weiterhin zu tun. Wer meinen Dienst unterstützen möchte, kann sich bei den Malins in Schlins und Reinold Martin in Röns melden. Falls jemand mehr von meinem Dienst erfahren will, bin ich wie folgt erreichbar:
E-Mail: fcenyam@yahoo.com
Facebook: [bbbspinoza@yahoo.com](https://www.facebook.com/bbspinoza@yahoo.com)
WhatsApp: +233599078852

Bis wir uns im Ländle begegnen, wünsche ich euch Gottes Segen, Gesundheit und Freude am Leben.

■ Euer Francis (Ghana)



Ministrantenfaschingsfeier

Am Faschingsdienstag fand am Nachmittag die Ministrantenfaschingsfeier statt. Viele Minimäschgerle waren dabei. Zu Beginn haben wir „Fängi“ gespielt bis alle Kinder da waren. Als alle Mäschgerle eingetroffen waren, gab es eine leckere Jause und dazu eine Limo. Danach haben wir „Reise nach Jerusalem“ gespielt. Dann ist Pfarrer Lojin dazu gekommen und hat mit uns ein lustiges Spiel mit einem Luftballon gespielt. Den Rest des Nachmittags haben wir mit Fangen und Versteckenspielen, Tanzen und Lachen verbracht. Es war ein toller und lustiger Nachmittag.

■ Mathilde und Charlotte

Am Faschingsdienstag trafen wir Minis uns im Pfarrheim zum Minikränzle. Alle kamen verkleidet und gut gelaunt. Die Partyspiele waren lustig und machten Spaß. Am tollsten fand ich das Schokoladewettessen, bei dem es turbulent zuging, auch wenn nicht jeder ein leckeres Schkostück ergatterte. Es war ein richtig toller Nachmittag.

■ Valentin

Ein großes Dankeschön an die Mini-Mamis Desiree Linder und Vanessa Mähr, die spontan die Faschingsfeier gestaltet haben!

■ Mini-Team



Fotos: Desiree Linder

Besondere Ereignisse



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Davian

Sohn von Angelina Müller, Röns

Leni

Sohn von Sarah Franzoi und Michael Halbeisen, Satteins

Jakob

Sohn von Sarah und Georg Kauscheder



Zu Gott heimgekehrt sind

Herbert Nigsch

Jahrgang 1936

Elvira Vratarić

Jahrgang 1945

Margit Mähr

Jahrgang 1947

Elfrieda Merz

Jahrgang 1935

Eva Gabriel

Jahrgang 1935

Holger Eller

Jahrgang 1967

Christian Erne

Jahrgang 1982

Alma Sonderegger

Jahrgang 1939

Wolf Stöllner

Jahrgang 1939

Statistik 2021 - Pfarre Schlins-Röns

Taufen

20 Kinder wurden in Schlins getauft
3 Kinder wurde in Röns getauft

Erstkommunion

16 Erstkommunikanten in Schlins
4 Erstkommunikanten in Röns

Firmung

19 Firmlinge (16 aus Schlins, 3 aus Röns) wurden im Dom St. Nikolaus in Feldkirch von Dompfarrer Fabian Jochum gefirmt

Trauung

1 Trauung in Schlins
1 Trauung in Röns

Sterbefälle

14 Sterbefälle in Schlins
1 Sterbefall in Röns

17 Kirchnaustritte Schlins-Röns aus unseren Taufbüchern
1 Reversion



Gottesdienste St. Magnus Röns

Sonn- und Feiertage

8:30 Uhr Hl. Messe, ab Ostersonntag um 8:00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 8:00 Uhr

Rosenkranzgebete

jeden Samstag um 19:30 Uhr

Maiandacht

im Mai täglich um 19:30 Uhr

Besondere Gottesdienste

- SONNTAG, 10. April
Palmsonntag
8:30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Einzug, Messfeier mit Passion
10:00 Uhr Wortgottesfeier für Kinder
- DONNERSTAG, 14. April
Gründonnerstag
17:00 Uhr Abendmahlfeier
- FREITAG, 15. April
Karfreitag
14:30 Uhr Kreuzwegandacht
- SAMSTAG, 16. April
Karsamstag
19:00 Uhr Osternachtfeier
- SONNTAG, 17. April
Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn
8:00 Uhr Messfeier
- MONTAG, 18. April
Ostermontag
8:00 Uhr Hl. Messe, 1. Jahrtag für Maria Gohm
- SONNTAG, 24. April
Weißer Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
8:00 Uhr Hl. Messe
- SONNTAG, 1. Mai
9:30 Uhr Erstkommunionfeier
- FREITAG, 6. Mai
Herz-Jesu-Freitag
18:00 Uhr Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Abendmesse
- DONNERSTAG, 26. Mai
Christi Himmelfahrt
8:00 Uhr Messfeier

Pfarrgemeinderatswahl in Röns

Die Pfarrgemeinderatswahl wurde in Röns in Form einer Urwahl durchgeführt. 238 Personen waren wahlberechtigt, 72 Personen machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 30 %.

Die Briefwahl wurde von 42 Personen, das Familienstimmrecht von 2 Personen in Anspruch genommen.

Die Urwahlliste umfasst insgesamt 47 Personen, die nun in der Reihenfolge der Stimmenanzahl um Zustimmung gebeten werden.

Kleines Rahmenprogramm am Kirchplatz

Am Wahlsonntag waren auch die Rönser Kinder „mittendrin“. Sie durften mit

Silvia Gassner-Stark Ostergras säen und die Töpfchen dekorieren. Währenddessen konnten sich die Erwachsenen bei der Agape stärken und austauschen.

Danke

Die Pfarrgemeinderatswahl ist vorbei, ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen und teilgenommen haben. Vielen Dank an all jene, die die Pfarrgemeinderatswahl organisatorisch vorbereitet haben, Elisabeth Schuchter-Raggl, Monika Kaufmann und Christian Gohm. Ich denke auch an die Sitzungen, bei denen wir über den Wahlprozess informiert wurden und überlegt haben, wie wir die Wahl gestalten können.

Einladung zum Ratschen

Nachdem am Gründonnerstag die Kirchenglocken verstummen, brauchen wir die Unterstützung von unseren Kindern und Jugendlichen. Wir laden zum Ratschen ein: am Karfreitag um 11:00 Uhr und 14:25 Uhr und am Karsamstag um 11:00 Uhr und 18:55 Uhr.

■ Mesner Reinold

Das Licht der Welt erblickte ...

Gott beschenkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg (2. Samuel 22,33)



Foto: privat

... **Linus Konstantin** am 9. Jänner 2022 als erstes Kind der Eltern Jasmine und Lukas Schwaiger.



Danke ALLEN, die am Wahlsonntag verschiedene Aktionen gestaltet haben. Danke für eure wertvollen Dienste für die Pfarrgemeinde.

■ Pfarrer Lojin



Foto: Wolfgang Ehrenberger



Danke-Kino

Als Dankeschön fürs Sternsingen gab es dieses Jahr seitens der Sternsinger-Aktion eine Filmvorführung der Extraklasse in Dornbirn. Ein Kino voller fröhlicher junger SternsingerInnen erlebte exklusiv den Film „Schule der magischen Tiere“, ein Film über manch Wunderbares und den wertvollen Schatz der Freundschaft. Umweltfreundlich mit der Bahn hin und retour hatten wir auf jeden Fall alle eine Menge Spaß. Auf ein Wiedersehen bei der Sternsingeraktion 2023!

■ Theresia Dünser



Foto: Theresia Dünser

Die Rösner Sternsingerinnen und Sternsinger wurden von Silvia Gassner-Stark und Theresia Dünser nach Dornbirn begleitet.

Ehrenamtlichen-Usflüge

Im Rahmen der diözesanen Initiative **Echt.Stark! - Unser Ehrenamt** laden wir alle, die sich in Rös pfarrlich engagieren, zu einem Halbtagsausflug ein.

Unser Ziel: Lourdeskapelle Salgenreute in Krumbach

Wann: Samstag, 28. Mai 2022, 13:00 Uhr (Rückkehr ca. 20:30 Uhr)

Bitte diesen Termin vormerken – Einladung folgt!

■ Reinold Martin

Besuch in der Hostienbäckerei

Am Freitag, den 4. März besuchten die Rösner Erstkommunikationskinder die Hostienbäckerei in Bludenz. Im Kloster St. Peter wurden wir von Schwester Maria herzlich empfangen und die Kinder erlebten, wie Hostien hergestellt werden. Schwester Maria hat den Kindern mit viel Freude gezeigt, wie die Kommunion richtig empfangen wird und was dies für die Kinder bedeutet. Zum Abschluss haben wir gemeinsam in der Kapelle gesungen und alle Fragen wurden mit viel Einfühlungsvermögen beantwortet. Linus, Paul, Theodor und Mathilda waren sehr begeistert dabei und konnten nicht glauben, dass der Nachmittag so schnell vergangen ist.

■ Barbara Barwart

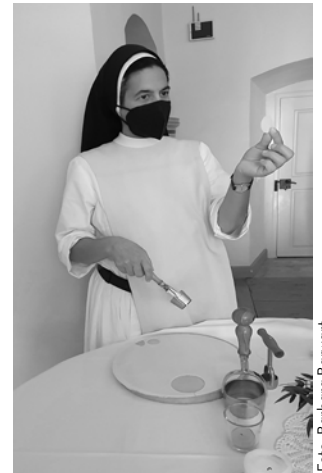


Foto: Barbara Barwart

Unsere Minis

Aus dem Ministrantendienst verabschiedet haben sich ...

Robin Summer nach 7,5 · Jahren

Rafael Bolter nach 6,5 · Jahren

Andreas Dünser nach 4,5 · Jahren

Robin, Rafael und Andreas wurden am 9. Jänner 2022 im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vom Ministrantendienst verabschiedet. Birgitt Ehe sprach

im Namen der Pfarre einen Dank aus und überreichte ihnen als Zeichen der Wertschätzung ein kleines Geschenk. Seitens der Kirchenbesucherinnen und -besucher wurden die verabschiedeten Ministranten mit einem Dankes- Applaus belohnt.

■ Margit Ammann



Foto: Margit Ammann



Gott schenkt uns Freude ...

... lautete das Motto des Gottesdienstes am Faschingssonntag, den Pfarrer Lojin mit zahlreichen Kindern und ihren Familien feierte. Ein besonderer Dank gilt Renate Gohm-Gritzner für die Vorbereitung des Gottesdienstes und Angela Amann fürs Proben. Unser Organist Otto entlockte der Orgel fröhliche Töne, Theo und Hubert begeisterten die Kirchenbesucherinnen und -besucher mit musikalischen Beiträgen.

■ Margit Ammann



Foto: Margit Ammann

Herzlichen Dank ...

... allen Spenderinnen und Spendern und ALLEN, die bei den folgenden Aktionen für den jeweiligen guten Zweck im Einsatz waren:

Friedenslicht: € 1.000,-

Sternsingeraktion: € 1.480,-

Caritas-Haussammlung: € 1.143,-

Filialkirche St. Magnus Röns - Kirchenrechnung 2021

EINNAHMEN:

Zinsertrag und Pacht		€	265,53
Opfer und Spenden:	Kirchenopfer, Opferkerzen, Kirchenspenden, Schriftenstand	€	5.903,50
Zuschuss Kirchenbeitragsanteil		€	3.314,47
		€	<u>9.483,50</u>

AUSGABEN:

Sachaufwand für:	Kerzen, Hostien, Messwein, pfarrl. Veranstaltungen, Arbeitskreise, Lektoren, Ministranten, Seelsorgsaushilfen, Liturgie, Schriftenstand, Büro, Telefon	€	2.933,53
Sachaufwand für:	Strom, Heizung, Beleuchtung	€	1.323,18
Sachaufwand für:	Kirchenschmuck, Reinigung, Kirchenwäsche	€	487,52
Sachaufwand für:	Gottesdienste, Messgewänder	€	559,00
Sachaufwand für:	Reparaturen und Anschaffungen an Kircheneinrichtungen	€	1.885,14
Verwaltungsaufwand:	Zinsen, Spesen Girokonto, Steuern	€	210,42
Aufwand für :	Bündelversicherung 2020 und 2021	€	1.777,42
		€	9.176,21
Einnahmen Überschuss 2021		€	<u><u>307,29</u></u>

SAMMLUNGEN die weitergeleitet wurden:

Sammlung für Caritas	€	547,30
Sammlung für Mission	€	90,00
Sternsingeraktion	€	1.367,70
Fastenopfer	€	25,00
Opfer und Spenden für MIVA	€	31,80
Bruder und Schwester in Not	€	80,00
	€	<u>2.141,80</u>

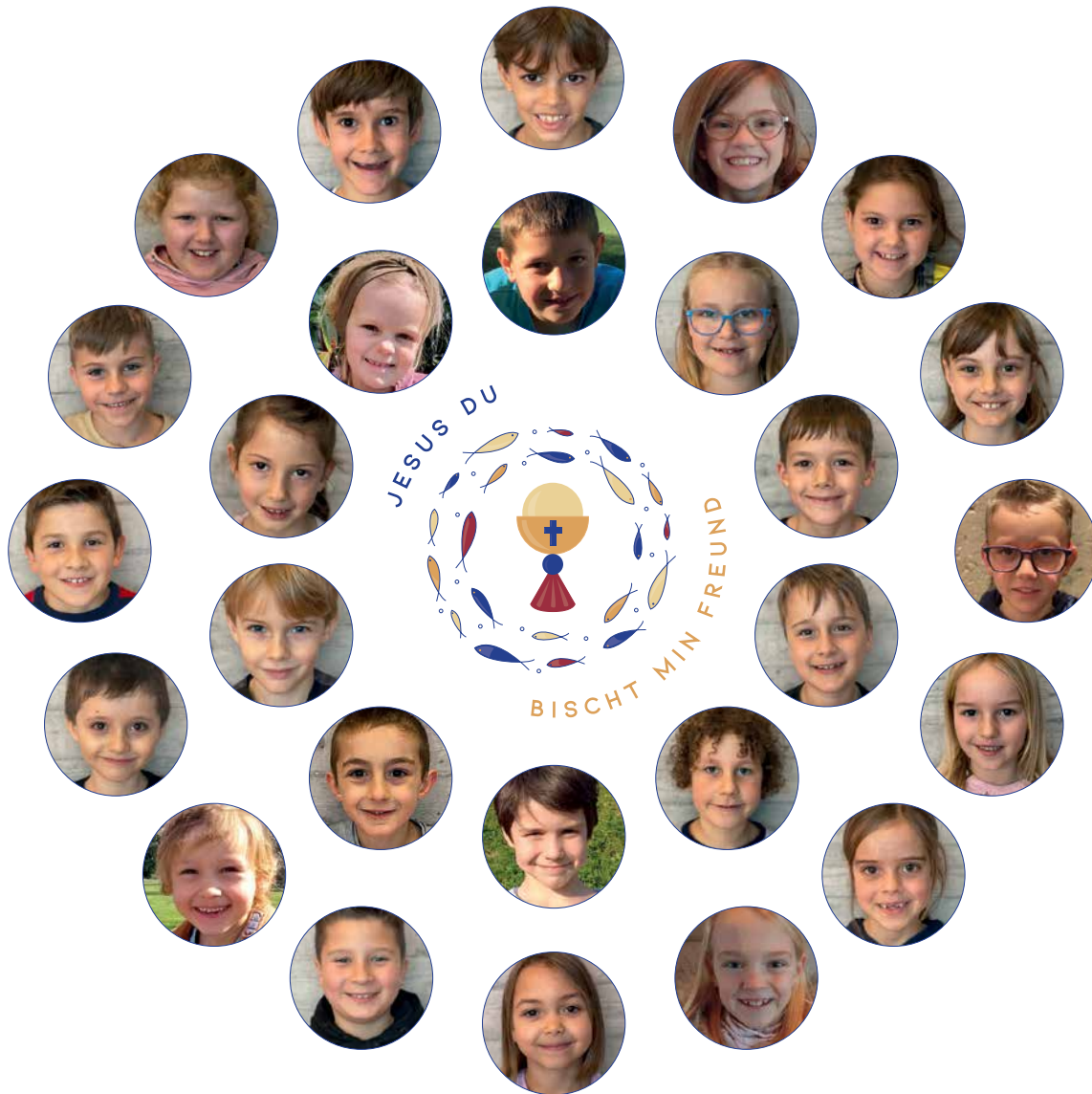
■ Reinold Martin
für den Kirchenrat

Ich danke allen, die den Kirchenbeitrag bezahlen. Danke an die PKR Mitglieder Reinold Martin, Michael Ammann und Irmgard Knecht. Danke an Reinold Martin und Walter Schuchter für die korrekte Buchführung und das Erstellen der Kirchenrechnung. **Vergelt's Gott!**

■ Pfarrer Lojin



ERSTKOMMUNION 2022



SCHLINS

ERSTKOMMUNIONKINDER

Albrecht Marianna, Amann Alexander, Bernhart Peter, Engl Tobias, Gander Luis, Gaßner Emma, Hartmann Katja, Kalb Isabella Emilia, Kleboth Jakob, Linder Paula, Matt Katharina, Moser Leonie Evelyne, Nigsch Irina, Peterl Samuel, Rigo Hanna, Rigo Lea, Schneider Gabriel, Schwendinger Lian Elias, Sperger Elija, Tschabrun Luca, Walser Florentin, Wörz Robin

ERSTKOMMUNION

24.04.2022, 9:30 Uhr Pfarrkirche Schlins

RÖNS

ERSTKOMMUNIONKINDER

Barwart Mathilda, Bolter Paul, Summer Linus, Tomaselli Theodor

ERSTKOMMUNION

01.05.2022, 9:30 Uhr
St.-Magnus-Kirche Röns